

Weise Software an der FH Erfurt: Programme mit Diplom

(Dresden, 19.03.2026) Um Studierende auf die Anforderungen des Berufsalltags adäquat vorbereiten zu können, müssen auch Kenntnisse über die in der Praxis verwendeten Software-Werkzeuge vermittelt werden. An der Fakultät Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst der FH Erfurt sind das die Programme HOAI-Pro, Bautagebuch und PrintForm von Weise Software.

Ihr Titel "University of Applied Sciences" deutet es schon an: die Fachhochschule Erfurt steht für eine wissenschaftliche Ausbildung mit praxisorientierten Anwendungen. Die Studienangebote der zahlreichen Fachrichtungen, darunter auch Architektur und Stadtplanung, Bauingenieurwesen, Gebäudetechnik oder Landschaftsarchitektur ermöglichen ein effizientes, straffes Studium. Es ebnet einerseits den Weg in die berufliche Praxis, andererseits bietet es Möglichkeiten einer weiteren akademischen Bildung.

An der Fakultät Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst absolvieren semesterabhängig 80 bis 90 Studierende einen Bachelor- und rund 30 bis 45 Studierende einen Masterstudiengang der Fachrichtung Landschaftsarchitektur. Dieses überschaubare Umfeld bietet den Studierenden angenehme, nahezu familiäre Lernbedingungen mit einer persönlichen Betreuung durch die zahlreichen Lehrkräfte. Dazu gehört auch Gerd Tschersich. Er betreut als "Lehrkraft für besondere Aufgaben" unter anderem den Bereich PC- und Softwareanwendungen, der über vier PC-Räume mit insgesamt rund 100 Rechnerarbeitsplätzen verfügt. An etwa 50 Rechnern sind auch aktuelle Bausoftware-Anwendungen installiert, die von Weise Software als Education-Lizenz für die Lehre zur Verfügung gestellt wurden.

Intuitive Werkzeuge für die Lehre

Tschersich, der die Programme im eigenen, bis 2015 bestehenden Büro als freiberuflich tätiger Landschaftsarchitekt genutzt hat, schätzt vor allem die schnelle Einarbeitung: *„Die Software funktioniert weitgehend intuitiv. Deshalb ist die Einstiegsphase sehr kurz und auch ohne Schulung kann man schnell produktiv damit arbeiten. In der knapp bemessenen Zeit von etwa zwei Semesterwochenstunden haben wir wenig Raum für eine aufwendige Software-Schulung. Die Studierenden brauchen ein schnell einsetzbares Werkzeug, mit dem sie die Aufgaben rasch erledigen und wir die Lehrinhalte anhand praktischer Übungen vermitteln können.“*

Dazu gehören unter anderem eine Simulation von Abläufen im praktischen Berufsalltag von Landschaftsarchitekten – etwa bei Vergabeverfahren, der Bauüberwachung oder Honorarermittlung. Dazu hat Tschersich umfangreiche Vorlesungsunterlagen zu den theoretischen, inhaltlichen und rechtlichen Grundlagen erarbeitet. Diese werden durch praktische Übungen im Seminar begleitet, wie der Erstellung entsprechender Dokumente – etwa von Behinderungsanzeigen oder Abnahmeprotokollen. Die Lehrinhalte im Bachelor-Studiengang umfassen die Themen Ausschreibung, Vergabe, Honorarermittlung oder Bauvertragsrecht und werden im Master-Studiengang durch rechtliche Themen wie Leistungsphasen, Architektenvertrag, Vergaberecht, Bauüberwachung oder Haftungsfragen ergänzt.



Wissensvermittlung am konkreten Projekt

Wie vermittelt man aber das nötige Grundlagenwissen und Programm-Knowhow den Studierenden mit unterschiedlichem Hintergrundwissen in so kurzer Zeit und welche Unterlagen und technischen Hilfsmittel kommen zum Einsatz?

Gerd Tschersich setzt auf bewährte didaktische Mittel und Methoden: *„In den Seminareinheiten werden zunächst die Programmanwendungen Schritt-für-Schritt vorgestellt. Das erworbene Wissen wird anschließend anhand von Beispielen konkreter Projekte und Dokumente praktisch angewandt und verfestigt. Unsere Studierenden bearbeiten beispielsweise im Rahmen des Bachelor-Studiums für einen selbst erstellten Entwurf die Kostenberechnung, Honorarermittlung und das Leistungsverzeichnis. Als Weiterführung im Masterstudiengang erarbeiten sie einen Architektenvertrag und einen Terminplan. Die einzelnen Lehrveranstaltungen bauen dabei aufeinander auf und ergänzen sich.“*

Einem kurzen Input zu einem bestimmten Themenkomplex – etwa zum Architektenvertrag oder Störungen des Bauablaufes – folgt die Bearbeitung der entsprechenden Dokumente in Kleingruppen am PC. Unterstützt werden die Studierenden dabei durch praxisorientierte und anschaulich illustrierte Skripte – und die Software. *„Die Programme kommen bei den Teilnehmern gut an“,* berichtet Tschersich, der dies vor allem auf die einheitliche Benutzerführung, einfache und intuitive Bedienung zurückführt.

PrintForm, HOAI-Pro und Bautagebuch in der Lehre

PrintForm zum Beispiel – die modulare Dokumentensammlung mit Bauantragsformularen, dem digitalen Bauantrag, Architektenverträgen, Vorlagen zur Kostenermittlung nach DIN 276, BGB-/VOB-Formularen und -Musterbriefen – ist ein Komplettpaket, das in der Praxis ebenso wie in der Lehre sehr breit einsetzbar ist. HOAI-Pro für transparente und rechtssichere Honorare, Angebote oder Rechnungen nach HOAI wird im Wesentlichen für die Honorarermittlung für freiraumplanerische und landschaftsplanerische Leistungen, einschließlich der Kalkulation besonderer Leistungen und Nebenkosten eingesetzt. Die Studierenden berechnen damit auch Zeiteinsätze oder Zeitvorgaben für Planungsleistungen, Honoraranteile oder Stundensätze.

Einblicke erhalten sie auch in das Bautagebuch zur umfassenden Dokumentation des Bauablaufs sowie zur Erstellung von Bautagebüchern und Baustellenberichten. Die klare Struktur, einfache Handhabung und individuelle Anpassungsmöglichkeit an die jeweiligen Bedürfnisse machen die Software zu einem universellen Hilfsmittel in der Baudokumentation. *„Da die Programme von einem Hersteller stammen, müssen die Studierenden nicht umdenken und sich an andere Begriffe, Bedien- und Arbeitsabläufe gewöhnen“,* das sieht Tschersich in der Lehre als großen Vorteil.

Die im Semester erlernten Grundlagen- und Softwarekenntnisse machen die Absolventen fit für den Berufsalltag, auch wenn sie später möglicherweise mit anderen Software-Anwendungen arbeiten. Angesichts der Verbreitung und der umfassenden Produktpalette ist es aber gut möglich, dass sie wieder mit Programmen von Weise Software in Berührung kommen. Das breite Angebot ist Tschersich schon bei früheren Recherchen aufgefallen: *„Die vielen Programm-Anwendungen decken praktisch alle Arbeitsfelder aus dem Berufsalltag von Planern und Landschaftsarchitekten ab. Die Webseite von Weise Software ist darüber hinaus sehr informativ, mit vielen Zusatzinfos zu Themen und Programminhalten, einer guten Benutzerführung mit Links zu weiterführenden Modulen.“*



Live erleben kann man die Weise Softwarelösungen auf dem Messestand 8.218 der **DigitalBAU in Köln** vom **24. Bis 26. März 2026**.

Weitere Informationen: Weise Software GmbH, Bamberger Straße 4-6, 01187 Dresden, Tel.: 0351 / 873215-00, Fax: 0351 / 873215-20, info@weise-software.de, www.weise-software.de

((Abbildungen, Bildunterschriften und Bildquellen))



((Abb. 1., Jens Hauspurg_190417_Landschaftsarchitektur083-1200px.jpg)): Mit sechs Fakultäten und zwölf Fachrichtungen verfügt die 1991 gegründete Fachhochschule der Thüringer Landeshauptstadt über ein attraktives Lehrangebot (Jens Hauspurg, FH Erfurt)



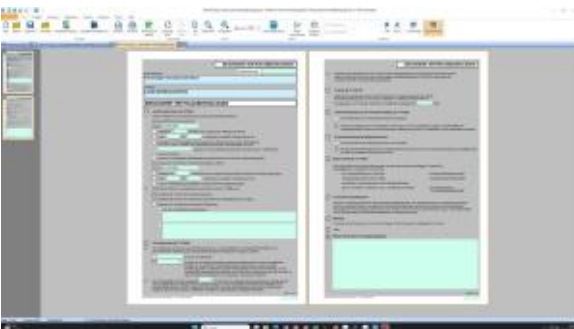
((Abb. 2., Jens Hauspurg_190417_Landschaftsarchitektur037-1200px.jpg)): Die Fakultät Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst bietet Studierenden angenehme Lernbedingungen mit kurzen Wegen und überschaubaren Seminargrößen (Jens Hauspurg, FH Erfurt)



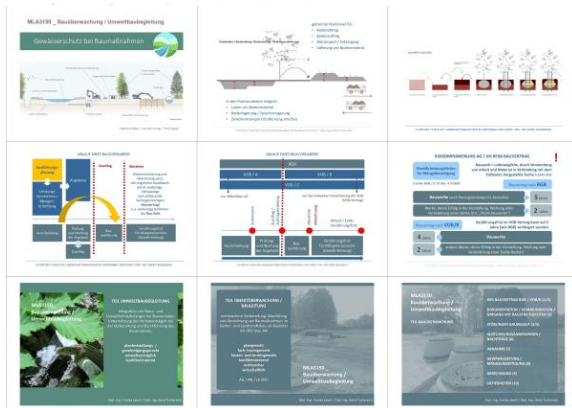
((Abb. 3., Jens Hauspurg_190417_Landschaftsarchitektur085-1200px.jpg)): An rund 50 PC-Arbeitsplätzen bearbeiten die Studierenden ihre Aufgaben mit den Bausoftware-Anwendungen von Weise Software (Jens Hauspurg, FH Erfurt)



((Abb. 4., MarcusGlahn_250625_Landschaftsarchitektur083-1200px.jpg)): Die Programme HOAI-Pro, Bautagebuch und PrintForm kommen bei den Studierenden gut an ... (Marcus Glahn, FH Erfurt)



((Abb. 5., GerdTschersich_FHErfurt_Bildschirmdruck Printform.jpg)): ... - vor allem wegen der einheitlichen Benutzerführung, klaren und einfachen Bedienung (Gerd Tschersich, FH Erfurt)



((Abb. 6., GerdTschersich_FHErfurt_Skript_Auswahl.jpg)): Die Vermittlung des Grundlagenwissens erfolgt anhand von Praxisbeispielen und anschaulich illustrierten Skripten (Gerd Tschersich, FH Erfurt)



((Abb. 7., MarcusGlahn_250625_Landschaftsarchitektur078-1200px.jpg)): Das in den Vorlesungen erworbene Grundlagenwissen wird anhand von Praxisbeispielen konkreter Projekte am PC verfestigt (Marcus Glahn, FH Erfurt)



((Abb. 8., JoergBehrens_Portrait_GerdTschersich.jpg)): Gerd Tschersich betreut unter anderem den Bereich PC- und Softwareanwendungen mit insgesamt rund 100 Rechnerarbeitsplätzen (Joerg Behrens, FH Erfurt)

(Copyright: Weise Software GmbH)

((6855 Zeichen, Abdruck frei, Belegexemplar erbeten))

Der Anbieter: Das 1993 als Vordruckverlag Weise in Dresden gegründete Unternehmen Weise Software entwickelte sich schnell vom Vordruck- und Formular-Anbieter zu einem erfolgreichen Entwickler von Softwarelösungen für die Bauausführung und für Bauplaner. Das speziell auf die Bedürfnisse der Baubranche zugeschnittene Produktportfolio von Weise Software umfasst neben Formular- und Mustervertrags-Vorlagen inzwischen auch eine große Auswahl an stationären und mobilen Softwarewerkzeugen.

Die Produkte: Zu den vielen Entwicklungen gehören – neben einer Software zur Erstellung von Flucht-, Rettungs- und Feuerwehrplänen sowie Programmen zur Erstellung von Brandschutznachweisen und zur Generierung von Brandschutzordnungen – auch eine SiGe-Software für den Sicherheits- und Gesundheitsschutz gemäß Baustellenverordnung. Zum weiteren Portfolio zählen ein digitales Bautagebuch samt Mängelmanagement, eine Bildverortung zur Lokalisierung von Bildern in Plänen, eine Software zur Erstellung von Checklisten, eine Projektmanagement-Software für die Bauablaufplanung und Ressourcenüberwachung, eine Unternehmens-Controlling-Software, ein HOAI-Berechnungsprogramm, eine CRM-Anwendung, ein Dokumenten-Management-System (DMS), eine Software zur Verwaltung von Stellenausschreibungen und Bewerberprofilen sowie zahlreiche digitale Formulare und Musterverträge.